

**Anlage 28:**

**Gute Kinderbetreuung  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

## **Gute Kinderbetreuung**

Der Ausbau der Kindertagesbetreuung soll weiter beschleunigt werden. Darin sind sich Bund, Länder und Kommunen einig. Das Kinderförderungsgesetz (KiföG), das am 16. Dezember 2008 in Kraft trat, ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg.

Das KiföG setzt Meilensteine für mehr Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für mehr Bildung für alle Kinder und für bessere Zukunftsperspektiven in Deutschland. Bis zum Jahr 2013 wird es bundesweit im Durchschnitt für jedes dritte Kind unter drei Jahren einen Betreuungsplatz geben - rund ein Drittel der neuen Plätze werden in der Kindertagespflege geschaffen. Im gleichen Jahr wird jedes Kind mit Vollendung des ersten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in der Tagespflege haben.

### **Finanzierung des Ausbaus auf seriöser Grundlage**

Um diese Ziele zu erreichen, wird die Finanzierung des Ausbaus mit dem Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz auf eine seriöse Grundlage gestellt. Von den insgesamt 12 Milliarden Euro, die für den Ausbau benötigt werden, trägt der Bund mit 4 Milliarden Euro rund ein Drittel. Davon stehen bis zum Jahr 2013 insgesamt 2,15 Milliarden Euro für Investitionsmittel bereit.

Die restlichen 1,85 Milliarden Euro des Bundes entlasten die Bundesländer bei der Finanzierung der Betriebskosten. Diese Änderung des Finanzausgleichgesetzes wird im KiföG geregelt und gilt bis 2013. Ab 2014 beteiligt sich der Bund dann dauerhaft mit jährlich 770 Millionen Euro an der Finanzierung der Betriebskosten.

### **Ziel bis 2013: gute Qualität bundesweit**

Bund, Länder und Kommunen setzen neben dem Ausbau auch darauf, die Qualität der Betreuung entscheidend zu verbessern. Mit zwei Programmen unterstützt das Bundesfamilienministerium die Bemühungen der Länder, Kommunen und Träger, für mehr Qualität in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zu sorgen:

1. Bildung und bestmögliche Förderung aller Kinder schaffen Chancengerechtigkeit. Deshalb ist es notwendig, Eckpunkte zur frühkindlichen Bildung in Einrichtungen und in der Kindertagespflege zu entwickeln. Das Forum Frühkindliche Bildung soll diese Aufgabe übernehmen und damit den Ausbau der Kinderbetreuung in Bezug auf qualitative Anforderungen unterstützen.
2. Das Aktionsprogramm Kindertagespflege schafft Anreize für Interessierte, sich für den Beruf der Tagespflege zu entscheiden und zu qualifizieren. Mit dem Aktionsprogramm Kindertagespflege werden 200 Modellstandorte gefördert, um in der Praxis gute Ideen zu erproben, wie Tagespflegepersonen gewonnen und qualifiziert werden können. Dazu können auch Kooperationen mit Partnern wie einer Kindertageseinrichtung, einem Tagespflegeverein oder einem Mehrgenerationenhaus geschlossen werden.

## **Der Ausbau der Kinderbetreuung schreitet voran**

Mit einer Betreuungsquote bei unter Dreijährigen von 20 Prozent (West 14,6 Prozent, Ost 46 Prozent - jeweils ohne Berlin; 2008: insgesamt 18 Prozent) wurde eine wichtige Zwischenetappe erreicht. Rund 417 000 Kinder unter drei Jahren wurden im März 2009 in Deutschland in Kindertageseinrichtungen oder in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut. Dies entspricht einem Anstieg um 53 000 Kinder beziehungsweise 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das ist eine gute Nachricht für Eltern.

Seit Beginn des Jahres 2009 verläuft die Entwicklung wesentlich dynamischer. Die Kommunen haben die Wichtigkeit des Themas voll erkannt. Mitten in der Wirtschaftskrise haben sie Anträge für Bundeszuschüsse aus dem Sondervermögen des Bundes für 150 000 Plätze gestellt, die inzwischen bewilligt worden sind. Das bedeutet eine Verdreifachung beim bewilligten Fördervolumen gegenüber 2008. Diese Dynamik ist aber auch nötig, um die Wartelisten der Kinder, die einen Platz suchen, rasch abzubauen und für die Eltern Verlässlichkeit zu schaffen.